

Argument Structure and Agreement / Argumentstruktur und Kongruenz

Christa Dürscheid & Elisabeth Stark
duerscheid@ds.uzh.ch / estark@rom.uzh.ch

Abstract

In unserem Vortrag legen wir den Schwerpunkt auf die Kodierung von Argumentstruktur und/durch Kongruenz, d.h. wir werden die grundsätzliche Frage stellen, wie Lautsprachen Verbargumente markieren und ob das Phänomen der Verbalkongruenz (nur) als Argumentmarkierungsmittel erklärbar ist. In einem ersten Schritt wollen wir die folgenden Fragen diskutieren, die die Wortstellung betreffen: Wie relevant ist die Unterscheidung zwischen den thematischen Rollen Agens und Patiens, zwischen Subjekt und Objekt, Figur und Grund, Topik und Fokus, Thema und Rhema? Ein Ziel hierbei ist, einen Überblick über wichtige relationale Konzepte zu geben, die zur Beschreibung der Wortstellungsregularitäten in Lautsprachen relevant sind. Dazu wird einerseits auf die Valenztheorie und die Unterscheidung von syntaktischer und semantischer Stelligkeit Bezug genommen (cf. Primus 2009), andererseits auf Untersuchungen zur Informationsstruktur von Sätzen (cf. Krifka 2008). Danach werden wir – im Anschluss an einen Überblick über grundlegende Aspekte der Verbalkongruenz in Lautsprachen nach Corbett 2006 – Kategorien und Merkmale/Merkmalwerte diskutieren, die *nicht* markiert werden (cf. Aronoff/Padden 2011: 147, Mathur/Rathmann 2012 für Gebärdensprachen). Gibt es systematische Korrelationen zwischen unterbleibender, optionaler oder defektiver Kongruenz und anderen semantischen oder syntaktischen Phänomenen wie Expletiva, unterschiedlichen Verbargumenten (intern vs. extern), unterschiedlichen Verbklassen oder verschiedenen Wortstellungsregularitäten (cf. Greenberg 1963, Chomsky 2001), die für Lautsprachen typisch sind? Weiter soll auch das spezifische Verhältnis von Pronomina und Kongruenz unter Bezugnahme auf die aktuelle Debatte um den Status der französischen klitischen Subjektpronomina im Substandard (cf. Fuss 2005, Culbertson 2010) thematisiert werden. Die empirische Grundlage für unseren Vortrag wird das neue Referenzkorpus für Schweizer SMS darstellen (www.sms4science.ch, cf. Dürscheid/Stark 2011). Da dieses Korpus vielerlei Entsprechungen zu lautsprachlichen Korpora zeigt, ist es ein idealer Ausgangspunkt für Forschungen zum Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit. Auf der Basis ausgewählter Beispiele aus dem deutschen und französischen Subkorpus werden wir einige (Ir-)Regularitäten in der morphosyntaktischen Struktur dieser SMS aufzeigen und die Frage diskutieren, wie diese beschrieben und erklärt werden können.

Bibliographie

- Aronoff, M., Padden, C. 2011. Sign language verb agreement and the ontology of morphosyntactic categories. *Theoretical Linguistics* 37-3/4, 143-151.
- Chomsky, N. 2001. Derivation by Phase. In *Ken Hale. A Life in Language*. Ed. by M. Kenstowicz. 1-52. Cambridge/Mass: MIT Press.
- Corbett, G. 2006. *Agreement*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Culbertson, J. 2010. Convergent evidence for categorial change in French: From subject clitic to agreement marker. *Language* 86-1, 85-132.

- Dürscheid, Ch., Stark, E. 2011. SMS4science: An international corpus-based texting project and the specific challenges for multilingual Switzerland. In *Digital Discourse. Language in the New Media*. Ed. by C. Thurlow, K. Mroczek. 299-320. Oxford: Oxford University Press.
- Fuss, E. 2005. *The Rise of Agreement. A formal approach to the syntax and grammaticalization of verbal inflection*. Amsterdam/Philadelphia: Benjamins.
- Greenberg, J. 1963. Some Universals of Grammar with Particular Reference to the Order of Meaningful Elements. In *Universals of Language*. Ed. by J. Greenberg. 73-113. London : MIT Press.
- Krifka, M. 2008. Basic notions of information structure. *Acta Linguistica Hungarica* 55, 243-276.
- Mathur, G, Rathmann, Ch. 2012. Verb agreement. In *Sign Language. An International Handbook*. Ed. by R. Pfau, M. Steinbach, B. Woll. 136-157. Berlin : De Gruyter.
- Primus, B. 2009. Case, Grammatical Relations, and Semantic Roles. In *The Handbook of Case*. Ed. by A. Malchukov, A. Spencer. 261-275. Oxford: Oxford University Press.